

KURZ NOTIERT**ALBERNDORF**

Faschingsgshnas. Alex & Claudia Weinwurm veranstalten am Samstag, 18. Februar, ab 20 Uhr ein lustiges Faschingsgshnas beim Karlwirt. Die drei witzigsten Kostüm-Ideen werden prämiert. Freier Eintritt.

HADRES

Maskenschießen. Der Eisstockverein veranstaltet am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr ein Turnier, an dem man kostümiert teilnehmen kann. Ort des Geschehens ist wie immer die Asphaltstockanlage bei der Grenzlandhalle.

Faschingsfeier. Die Senioren kommen anlässlich der Faschingstage am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr in der Grenzlandhalle zusammen.

Blutspende-Aktion. Gelegenheit zum Blutspenden hat man am Mittwoch, 8. Februar, von 16 bis 21 Uhr in der Hauptschule.

HAUGSDORF

Fischer-Ball. Der Fischereiverein Haugsdorf-Retzbach lädt am Samstag, 11. Februar, um 20 Uhr zu seinem Ball in den Schüttkasten.

„Männer kochen Wild“. Das Bildungs- und Heimatwerk Haugsdorf veranstaltet einen besonderen Kochkurs unter dem Motto „Männer kochen Wild“ am Donnerstag, dem 16. Februar, ab 18 Uhr in der Lehrküche der Hauptschule. Unter der fachkundigen Anleitung von Küchenmeister Dipl. Päd. Gerhard Breunhölzer geht's um die Zubereitung von klassischen Wild- und Geflügelgerichten mit anschließender Erlebnisverkostung. Es gibt noch einige Restplätze. Informationen Anmelde-möglichkeit bei Martina Böck unter ☎ 0664-4223653 (nachmittags).

Gesellschaftsschnapsen. Zu einer 128er-Schnapspartie sind alle begeisterten Kartenspieler geladen (vier Karten pro Spiel). Die Veranstaltung findet am Samstag, 3. März, um 15 Uhr im Gasthaus Slon statt.

Winterwanderung: Der Kälte getrotzt

SEEFELD-KADOLZ. Bevor die sibirische Kälte das Pulkautal erreichte, rüsteten sich geschätzte 70 Personen mit Fackeln und Laternen aus. Sie beteiligten sich an der jährlich stattfindenden ÖVP-Winterwanderung. Die Kälte musste dennoch mit Glühwein und Tee vertrieben werden (v.l.): Stefanie Weirosta, Hilda Schwankhart, GR Alfred Schwinner, Horst Beer, Waltraud Holzer, GR Josef Schuster, Dominik Wollner, Franz Girlich, Johann Pusam, Johann Schuster, Maria Dietler, Gemeindeparteiobmann GGR Friedrich Weirosta, GR Beatrix Gehring, GGR Andreas Dietler, Hedwig Dietler und GR Karl Bauer.

FOTO: WIDHALM

Wieder Leben im Lokal

ERÖFFNUNG / Gastronom Andreas Grnia fand im Altwirtshaus Spacil einen idealen Standort für sein Restaurant „Pulkautaler“.

**VON FRANZ ENZMANN
UND KARIN WIDHALM**

UNTERMARKERSDORF / Andreas Grnia musste dem Schlosskeller den Rücken kehren, der Malteser Ritterorden sah von einer Pachtverlängerung ab (die NÖN berichtete). Jetzt startet er mit dem neuen Restaurant „Pulkautaler“ durch.

Grnia hat bei der Eröffnung am letzten Sonntag mit einem solchen gewaltigen Ansturm an Besuchern nicht gerechnet. Weit mehr als 300 Neugierige stürmten das Restaurant, das früher das Traditionswirtshaus Spacil war. Das junge Team ließ die Räumlichkeiten umbauen, kombinierte moderne mit alten Elementen. Ab sofort kann man täglich reinschauen und typische bodenständige Kost verspeisen – zu Mittag sogar in Buffetform.

Zur Eröffnungsfeier kamen neben der Ortsprominenz Nationalratsabgeordneter Christian Lausch, die Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher, AMS-Leiter Mukstadt, AK-Chef Josef



Viel Prominenz kam zur Eröffnung des neuen Restaurants nach Untermarketersdorf, die Familie Grnia hieß sie alle willkommen (sitzend, v.l.): Wilfried Krejcerik, Kamilia mit Matthias Grnia, Gastronom Andreas Grnia mit seiner Mutter Theresia.

FOTO: ENZMANN

Auer, die beiden Bürgermeister Karl Weber und Johann Neubauer sowie eine Reihe von Gemeinderäten.

Weber betonte in seiner kurzen Ansprache die Wichtigkeit einer Gaststätte in einem Ort und versprach dem neuen Wirt jede nur mögliche Unterstützung. Der Gastronom dankte in bewegten Worten den vielen Helfern, die zur Renovierung der Räumlichkeiten beigetragen ha-

ben. „Der Garten im Innenhof wird im heurigen Frühjahr adaptiert werden, damit er für gemütliche Grillabende zur Verfügung stellt“, so Grnia, der mit seinem Catering in Pulkautal und Wien ein zweites Standbein hat. Neuerdings zählt er auch zu den Beherbergern: Vier Doppelzimmer stehen für Touristen offen.

Dechant Willibald Steiner segnete die Menschen und das Gebäude.